

Bayerische Woldecken-Fabrik Bruckmühl Aktiengesellschaft in München

Sitz der Verwaltung: (13b) Bruckmühl

Drahtanschrift: Deckenfabrik.

Fernruf: Bruckmühl 12 und 69.

Postscheckkonto: München 1248.

Bankverbindungen: Landeszentralbank, Konto Rosenheim 697/82; Bayerische Bank für Handel und Industrie, München.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 9. Oktober 1913 unter Übernahme der im Jahre 1904 gegründeten Firma „Bayerische Woldecken-Fabrik Bruckmühl Weiler, Baur & Co. G.m.b.H.“, München, mit einem Grundkapital von M 1 500 000.—.

Zweck: Herstellung von Wollwaren und deren Verwertung, sowie Vornahme aller diesem Zweck mittelbar oder unmittelbar dienlichen Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Auslande Zweigniederlassungen zu errichten, sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes zu beteiligen, solche Unternehmungen zu erwerben und zu errichten sowie alle Geschäfte einschließlich von Interessengemeinschaftsverträgen einzugehen, die geeignet sind, den Geschäftszweig der Firma zu fördern.

Erzeugnisse: Schlafdecken aus Wolle und Kamelhaar, Reisedecken, Kamelhaarstoffe für die Hausschuhfabrikation, Schuhfutterstoffe, Kamelhaarvelourstoffe, Konfektionsstoffe.

Vorstand: Albert Mayer, Bruckmühl; Dr. Albert Grimminger, Bruckmühl.

Aufsichtsrat: O.-R.-R. Alfred Husslein, Bankdirektor, München, Vorsitz; Hofrat Fritz Gutleben, Tutzing, stellv. Vorsitz; Dr. August Weidert, Fleck; Dr. Franz Kluckow, Bruckmühl.

Abschlußprüfer: Bayerische Treuhand A.-G., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge und des Gewinnvortrages — ergibt, wird, unbeschadet der Ansprüche der Vorstandsmitglieder auf Gewinnanteile, wie folgt verteilt: 1. auf die Stammaktien entfallen bis zu 4% des Nennwerts; 2. aus dem hiernach verbleibenden Reingewinn erhält der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 98 Abs. 3 AG eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 10%; 3. der Rest wird an die Stammaktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Bruckmühl; Bayerische Bank für Handel und Industrie, München; Bayerische Vereinsbank, München.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Betriebsanlagen: Reißerei, Karbonisation, Färberei, Spinnerei, Weberei, Appretur; 6 500 Spinnspindeln, 216 Webstühle; zwei Wasserkraftwerke mit insgesamt 1 300 PS, Werkssiedlung. Die Werksanlagen sind voll erhalten.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Verein der südbayerischen Textilindustrie, Augsburg; Arbeitsgemeinschaft der Woldeckenindustrie.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 1,5 Mill. St.-Akt., erhöht bis 1923 auf M 12,0 Mill. St.-Akt. und 0,5 Mill. Vorz.-Akt. Am 28. 11. 24: Einziehung der an die „Vereinigte Deckenfabriken A.-G.“, Calw, begebenen Namensaktien in Höhe von M 2,0 Mill., sodann Kapitalumstellung auf RM 3,0 Mill. St.-Akt. (Verh. 10:3) und RM 0,005 Mill. Vorz.-Akt. (Verh. 100:1). Am 18. 4. 32: Einziehung von RM 0,1 Mill. St.-Akt. und am 25. 4. 35: Einziehung von RM 0,005 Mill. Vorz.-Akt. (eigene Aktien) in erl. Form. Am 1. 12. 41: Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12. 6. 41 um RM 0,58 Mill. auf RM 3,48 Mill. St.-Aktien.

Heutiges Grundkapital: RM 3 480 000.— Stammaktien.

Börsenname: Bruckmühl, Bayerische Woldeckenfabrik.

Notiert in: **München.**

Ord.-Nr.: 51 960.

Stückelung: 3 000 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1—3 000); 4 800 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 3 001—7 800).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947	1948
gesamt:	qm 30 000	30 000	32 000	32 000	32 000

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947	1948
a) Arbeiter	630	447	440	490	490
b) Angestellte	60	43	43	47	47

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	141	165	165	—	60	60
niedrigster:	124 ^{1/2}	165	165	—	55	57
letzter:	141	165	165	165	57	59,75
Stopkurs:	165 %					

	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	70	75	71	67	69,25	70	69,5
niedrigster:	60,5	68	65	65	63	67	67,5
letzter:	70	69	65	65,75	68	69	68

Dividenden auf Stamm-Aktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	7	0	0	3
Nr. des Div.-Scheines:	10	—	—	17

Auszahlungen von Dividenden können ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen, doch muß die Auszahlung von Fall zu Fall genehmigt werden.

Tag der letzten H.-V.: 3. Juni 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Aktiva				
	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)
Anlagevermögen	(1 058)	(563)	(491)	(485 444)

Bebaute Grundstücke:				
Geschäfts- u. Wohngebäude	106	31	34	39 650
Fabrikgebäude	630	306	288	304 355
Hauszinssteuerabgeltung	—	32	27	22 650
Unbebaute Grundstücke	19	21	21	21 140
Maschinen u. masch. Anlagen	303	124	84	59 177
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	19	7	5 658
Wasserkraftanlagen	E	30	30	30 000
Beteiligung	—	—	—	2 814

Umlaufvermögen	(3 014)	(4 125)	(4 071)	(4 143 684)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 329	514	278	548 864
Garne u. halbfertige Ware	354	164	173	184 210
Fertigerzeugnisse	163	316	147	426 736
Wertpapiere	266	1 422	1 410	1 361 125
Geleistete Anzahlungen	10	10	23	20 255
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	507	1 069	744	495 505
Schecks (1939: und Wechsel)	34	8	U	10 367
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	13	94	48	33 573
Andere Bankguthaben	313	305	1 248	930 667
Sonstige Forderungen	25	223	—	132 382
Rechnungsabgrenzung	—	17	6	203 190

RM 4 072 4 705 4 568 4 832 318

Passiva

Grundkapital	2 900	3 480	3 480	3 480 000
Rücklage:				
gesetzliche Rücklage	350	348	348	348 000
freie Rücklage	100	118	248	258 937
Wertberichtigungen	100	167	167	313 466
Verbindlichkeiten:				
Warenlieferg. u. Leistungen	169	99	83	127 810
Anzahlungen von Kunden	—	—	—	2 286
Wechselverbindlichkeiten	6	7	7	—
Einlagen soz. Einrichtungen	6	—	—	—
sonstige Verbindlichkeiten	46	—	—	44 847
Rückstellungen	—	297	131	136 267
Rechnungsabgrenzung	144	163	73	—
Gewinn nach Vortrag	251	26	31	120 705

RM 4 072 4 705 4 568 4 832 318